

Der Zug des Lebens



Vor einiger Zeit las ich ein Buch, worin das Leben mit einer Zugreise verglichen wurde.

Eine sehr interessante Lektüre.

**Das Leben ist wie eine Reise im Zug:
Man steigt oft ein und aus, es gibt Unfälle,
bei manchen Aufenthalten angenehme Überraschungen
und tiefe Traurigkeit bei anderen.**





**Wenn wir geboren werden und in den Zug einsteigen,
treffen wir Menschen, von denen wir glauben,
dass sie uns während unserer ganzen Reise begleiten
werden: unsere Eltern.**

**Leider ist die Wahrheit
eine andere.**

**Sie steigen bei einer
Station aus und lassen
uns ohne ihre Liebe und
Zuneigung, ohne ihre
Freundschaft und
Gesellschaft zurück.**



**Allerdings steigen andere
Personen, die für uns sehr
wichtig werden, in den Zug
ein.**





**Es sind unsere Geschwister, unsere Freunde
und diese wunderbaren Menschen, die wir lieben.**

**Manche dieser Personen
die einsteigen,
betrachten die Reise als
kleinen Spaziergang.**





**Andere finden nur
Traurigkeit auf ihrer
Reise.**

**Und es gibt wieder
andere im Zug,
die immer da und bereit
sind, denen zu helfen,
die es brauchen.**



**Manche hinterlassen
beim Aussteigen eine
immerwährende
Sehnsucht...**

**Manche steigen ein, und
wieder aus, und wir
haben sie kaum
bemerkt..**

**Es erstaunt uns, dass manche der Passagiere,
die wir am liebsten haben,
sich in einen anderen
Wagon setzen
und uns die Reise
in diesem Abschnitt
alleine machen lassen.**

**Selbstverständlich
lassen wir uns nicht
davon abhalten,
die Mühe auf uns
zu nehmen,
sie zu suchen
und uns zu
ihrem Wagon
durchzukämpfen.**





**Leider können wir
uns manchmal nicht
zu ihnen setzen,
da der Platz an ihrer
Seite
schon besetzt ist.**

**Macht nichts, so ist die Reise: voll von Herausforderungen,
Träumen, Fantasien, Hoffnungen und Abschieden...
....aber ohne Rückkehr.**



Also, machen wir die Reise auf die bestmögliche Weise.



**Versuchen wir
mit unseren
Mitreisenden gut
auszukommen,
und suchen wir
das Beste in
jedem von
ihnen..**



**Erinnern wir uns daran,
dass in jedem Abschnitt der Strecke
einer der Gefährten schwanken kann
und möglicherweise unser Verständnis braucht.**

**Auch wir werden öfter
schwanken und es wird
jemanden geben, der uns
versteht.**

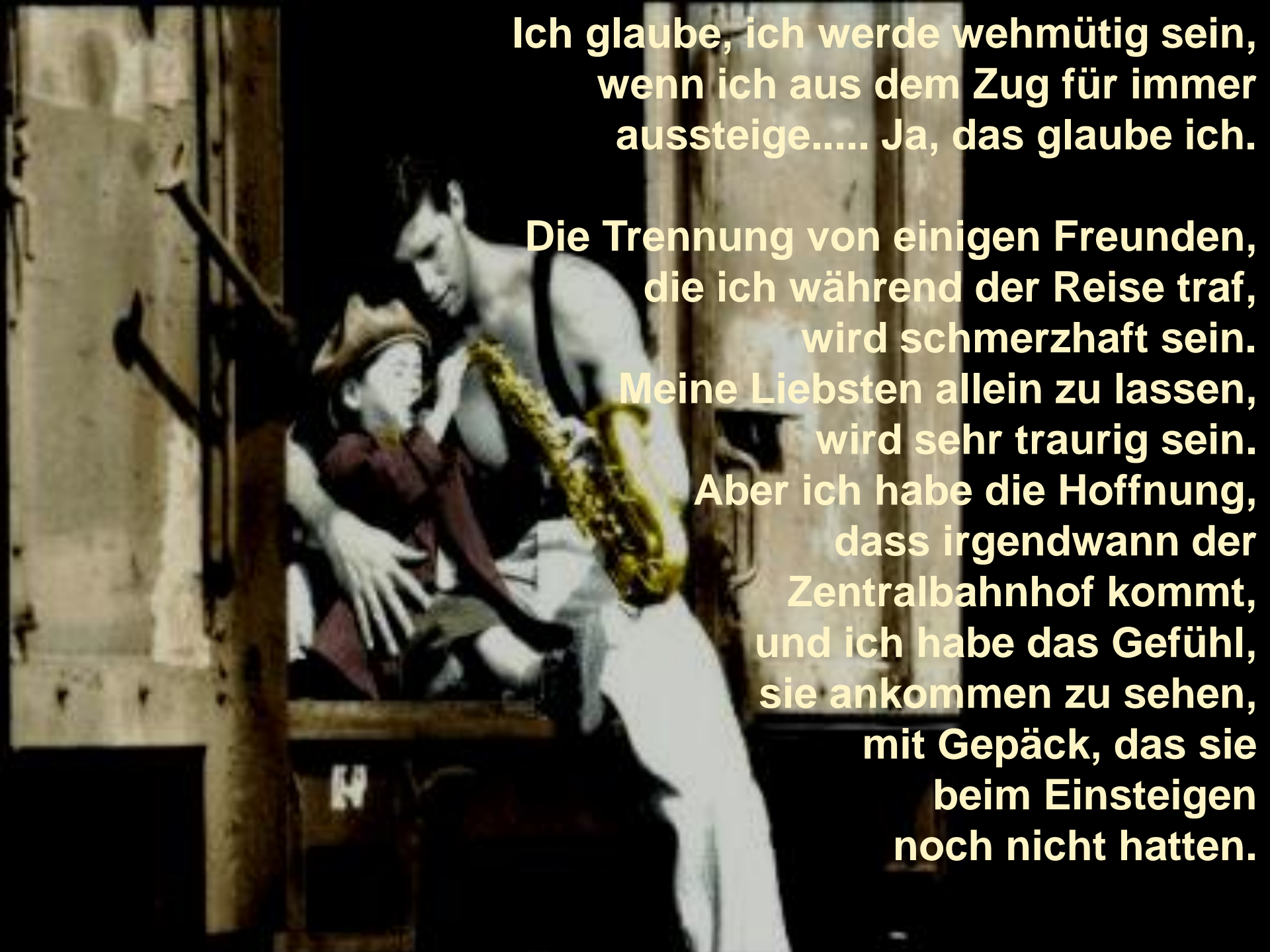




**Das große Mysterium
der Reise ist,
dass wir nicht wissen,
wann wir endgültig
aussteigen werden
und genausowenig wann
unsere Mitreisenden
aussteigen werden,
nicht einmal der, der
gleich neben uns sitzt.**

**Ich glaube, ich werde wehmütig sein,
wenn ich aus dem Zug für immer
aussteige..... Ja, das glaube ich.**

**Die Trennung von einigen Freunden,
die ich während der Reise traf,
wird schmerzhaft sein.
Meine Liebsten allein zu lassen,
wird sehr traurig sein.
Aber ich habe die Hoffnung,
dass irgendwann der
Zentralbahnhof kommt,
und ich habe das Gefühl,
sie ankommen zu sehen,
mit Gepäck, das sie
beim Einsteigen
noch nicht hatten.**






Was mich glücklich machen wird, ist der Gedanke, dass ich mitgeholfen habe ihr Gepäck zu vermehren und wertvoller zu machen.



**Ihr meine Freunde,
schauen wir darauf, dass
wir eine gute Reise haben
und dass sich am Ende
die Mühe gelohnt hat.
Versuchen wir, dass wir
beim Aussteigen einen
leeren Sitz zurücklassen,
der Sehnsucht und
schöne Erinnerungen bei
den Weiterreisenden
hinterläßt.**



Wir wünschen Ihnen und allen
Ehrenamtlichen in unserem
Netzwerk eine

Gute Reise !

Bundesgeschäftsstelle

Caritas-Konferenzen Deutschland e.V. – Das Netzwerk von Ehrenamtlichen

Karlstraße 40 – 79104 Freiburg i.Br. – www.ckd.caritas.de